



TSV Steinhilben - Jedermänner



Jahresbericht 2016

Zum Jahresende 2016 zählte die Abt. Jedermänner 25 aktive Mitglieder, 2 mehr wie im vergangenen Jahr, sowie 4 Gäste, die am Höhentrainingslager und 2 Gäste, die an der Vatertagsradtour teilnahmen. In der Augstberghalle wurden 35 Trainingsabende abgehalten, bei denen pro Abend durchschnittlich 12 Sportler anwesend waren. Ausserdem sind die Jedermänner das ganze Jahr über aktiv.

Aktivitäten 2016:

5.-8. Mai: Radtour im Allgäu

Die Jedermänner des TSV Steinhilben haben bei idealem Radlerwetter über das Himmelfahrts-Wochenende vom 5.-8. Mai 2016 ihre traditionelle viertägige Vatertagsradtour mit 3 Übernachtungen durchgeführt.



Die 12-köpfige Radlertruppe transportierte am Donnerstagmorgen ihre Räder per PKW nach Memmingen. Hier stiegen sie auf die Sättel und in die Allgäu-Radrunde ein. Landschaftlich reizt auf dieser Allgäurunde vor allem der immerwährende Blick auf das beeindruckende Alpenpanorama. Die Fahrt an Flussläufen, über alte Bahntrassen und durch gebirgige Abschnitte beinhaltet aber auch viele kulturelle Sehenswürdigkeiten. Es ist eine Gegend für Entdecker.

Die Radrunde Allgäu bildet einen Rundweg, der durch das gesamte Allgäu führt. Dabei kann man die Region mit ihren unterschiedlichen Landschaftsformen auf ganz neue Weise entdecken. Auch kulturelle und ökologische Schwerpunkte werden bei dieser Tour gesetzt, denn das Thema der Strecke ist Nachhaltigkeit.

Die 1. Etappe führte über 75 km von Memmingen über Ottobeuren und Kaufbeuren nach Marktoberdorf. Ein Kettenriss, der aber selbst wieder geflickt werden konnte, und ein Verfahrer im Hinterland sorgten für eine ungeplante längere Fahrtdauer.

Die 2. Etappe am Freitag, mit dem Ziel Tannheim, wurde über Roßhaupten, Füssen und Pfronten nach einer Tagesstrecke von 77 km erreicht. Unterwegs blieb Zeit für Fußbäder im Fergensee, hier leider nur trocken, da das Wasser abgelassen war, und im Halden- und Vilsalpsee.

Die längste Etappe mit 105 km absolvierten die Steinhilber Jedermänner dann am Samstag: Tannheim – Nesselwang – Oy – Obersdorf – Immenstadt. Auf diesem Teilstück mundeten den Radlern die Allgäuer Kässpätzle besonders gut.

Am Sonntag machte nach 73 km der Illerradweg von Immenstadt über Kempten und Maria Steinbach die Runde zurück nach Memmingen komplett.

Die TSV-Jedermänner konnten nach einer unfallfreien Gesamtstrecke von 330 km bei idealem Fahrradwetter, immer Sonnenschein und Temperaturen über 20° C, zufrieden ihre Räder auf die PKW's laden und die Heimreise auf die Alb antreten.

10. Juli: Familiengrillfest

Am Sonntag 10. Juli luden die Jedermänner wieder zu ihrem traditionellen Familiengrillfest ein. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurde morgens zur Appetitanregung eine kleine Wanderung durch Steinhilbens Wald und Flur in Angriff genommen. Die Route führte eine ansehnliche Wanderschar vom Treffpunkt an der Schule über Ittenhalde, vorbei an Wetzelsburg zur Jägerhütte. Nach einem Fotostopp ging es wieder zurück mit Halt an Tubas's Albkör-Manufaktur und von da direkt in Alfreds Garten, wo schon der Grill angeheizt und die Getränke kühlgestellt waren.



Bei der Jäger-Hütte



Chef-Koch Alfred



En Alfred's Gaada

Bei leckeren Halssteaks, Wurst und von den Damen gesponserten Salaten und später bei Kaffee und Kuchen, saß man noch lange gemütlich beisammen. Vielen Dank an Brigitte und Alfred für die Bereitstellung ihres Gartens und die gesamten Organisation zusammen mit Abteilungsleiter Andreas, sowie an alle Salat- und Kuchenspender.

18.-24.Juli: TSV - Sportwoche

Traditionell ist die Abteilung Jedermann beim Familien-Radttag am Dienstag für die Bewirtung im Zelt am Sportplatz Mettlau verantwortlich. Das Volleyballturnier für örtliche Vereine und Gruppen innerhalb der Sportwoche, wurde ebenfalls wieder von den Jedermännern ausgerichtet.

Aufgrund des pünktlich zum Beginn einsetzenden Regens wurde das Turnier kurzfristig in die Augstberghalle verlegt. Im Endspiel war jeder Punkt hart umkämpft, bis der Sieger des Turniers - das Team Blockbuster - feststand, welches anschließend seinen Sieg ausgiebig an der Cocktailbar feierte.



Siegermannschaft 2016 Blockbuster

22.-25. September: 27. Höhentrainingslager im Rosengarten und Latemar

Vom 22. - 25. September 2016 hieß es für die Jedermänner des TSV Steinhilben zum 27. Mal Rucksack gepackt und Wanderschuhe geschnürt. Ziel ihres alljährlichen Höhentrainingslagers war wie im letzten Jahr das Eggental in den Südtiroler Dolomiten.

Nach der Anreise am **Donnerstag** über den Fernpass und den Brenner und Bezug des Basislagers im Stella in Welschnofen, machte sich die 16-köpfige Wandergruppe umgehend zu ihrer Eingewöhnungstour zur Hagneralm auf. Bei der auf 1.556m gelegenen, als eine der schönsten in Südtirol ausgezeichneten Alm, ließen sich die Steinhilber bei herrlicher Aussicht auf den Rosengarten das erste Radler schmecken.



Hagner-Alm mit Rosengarten



Die Jedermänner - 16 Mann hoch

Am **Freitag** hatten sich die Jedermänner den Aufstieg zum Rifugio Torre de Pisa auf 2.671m im Latemar vorgenommen. Ab der Bergstation Oberholz in Obereggen waren, zunächst noch im Schatten, knappe 500 Höhenmeter durch ein Gewirr aus Felstrümmern und eine steile Felsrinne bis zur Gamsstallscharte zu überwinden.



An der Gamsstall-Scharte 2.560m



Ab hier machten sich 4 Ausreisser auf den Weg zur Östlichen Latemarspitze (2.791m).



Die vier Ausreisser



Auf der Latemarspitze 2.791m

Die übrige Gruppe stieg durch den sonnigen Oberen Valsordarkessel bis zum Gipfel des Cima Cavignon mit dem Tiefblick auf das Felsenfenster "Porta del Latemar" und den schief stehenden Felsturm "Torre de Pisa".



"Porta del Latemar"



"Torre de Pisa"

Von da war es nicht mehr weit zum Rifugio Torre di Pisa oder Latemar-Hütte, wo die Jedermänner bei ihrer wohlverdienten Rast unter der gehissten Steinhilber-Fahne das Steinhilber Heimatlied erklingen ließen.



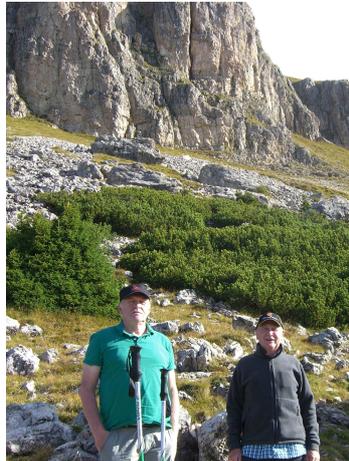
Der Abstieg führte die Bergsteiger über die Mayrl-Alm zur Bergstation des Oberholz-Liftes, wo sie mit dem Trio der Jedermann "Almen-Wanderer" zusammentrafen.



Blick auf das Latemar-Massiv von der Mayrl-Alm

Am **Samstagmorgen**, der wieder gutes Bergwetter versprach, brachen die Steinhilber Jedermänner in 3 Leistungsgruppen zu ihren Tagestouren auf.

Die "Gemütlichen" wanderten im Rosengarten von der Paolinahütte vorbei am Christomannos-Denkmal, einem über 3m großen Bronzeadler, zur auf 2.280m hoch gelegenen Rotwandhütte. Bei einer gemütlichen Rast genossen sie den Blick in das Fassatal und hinüber zur Marmolada und dem Sella-Stock.



Die Gruppe *"Die Vernünftigen"* hatte sich heute noch einmal eine Tour im Latemar vorgenommen. Vom Karrerpass (1.745m) aus ging es über die Skipiste gleich steil bergauf bis unter die Poppekanzel (2.315m). Da sie aber die Abbiegung zur Latemarscharte verpasst hatten, hieß es gleich wieder bis auf 2000m absteigen.



Ab dem Einstieg zur Scharte führte der "schwierigen Weg " teils in mühevoller Kletterei ungesichert über einen 4m-hohen plattigen Fels, der der Gruppe einigen Respekt einflößte und dann über Geröll empör zur Kleinen Latemarscharte auf 2.526m.



Kletterei auf plattigem Fels



Latemarscharte

Von hier hatten sie eine herrliche Rundumsicht bis hinüber zum Rosengarten und der Rotwand ,in der ihre Kameraden im Klettersteig unterwegs waren.



Endlich oben



Blick zum Rosengarten mit Rotwand und Masaré - Kamm

Im Abstieg zum Karrerpass nahm dann die "homogene und flexible Truppe" bei einer schön gelegene kleine Hütte ihr wohlverdientes Rucksackvesper ein.



Für "Die Verwegenen" stand unterdessen eine ungemein spannende und kurzweilige Exkursion auf dem Programm: Die Runde über die Rotwand und den Masaré-Klettersteig. Die 8-köpfige Klettersteig-Gruppe stieg von der Paolina-Hütte (2.125m) steil in Serpentinaen zum Violon-Pass auf 2.560m.



Steiler Aufstieg zum Violon-Pass



Anlegen der Ausrüstung und auf geht's !

Am Einstieg zum Rotwand-Klettersteig wurde die Klettersteigausrüstung angelegt und der Steig führte exponiert am Nordgrat entlang über Felsabsätze in Windungen mit herrlichen Tiefblicken. Nach der Überwindung einer kleinen Rampe standen die Gipfelstürmer nach 2 Stunden auf dem Gipfel der 2.806m hohen Rotwand.



Schnell der Eintrag ins Gipfelbuch.....



das Gipfelfoto leider schon in Wolken

(Dem Himmel nah, der Arbeit fern,
das hab'n die Jedermänner gern !!!)

Da die Aussicht immer wieder von Wolken getrübt wurde, nahmen die Jedermänner nach einem Gipelfoto den Abstieg in Angriff, zuerst über Grashänge, dann über Kletterstellen in eine Schlucht, bevor es die senkrechte Teufelswand zum Fensterlurm hinauf und in Richtung des Masaré-Klettersteiges ging.



Abstieg zur Schlucht bei der Teufelswand.....



und schon geht's wieder senkrecht nach oben !



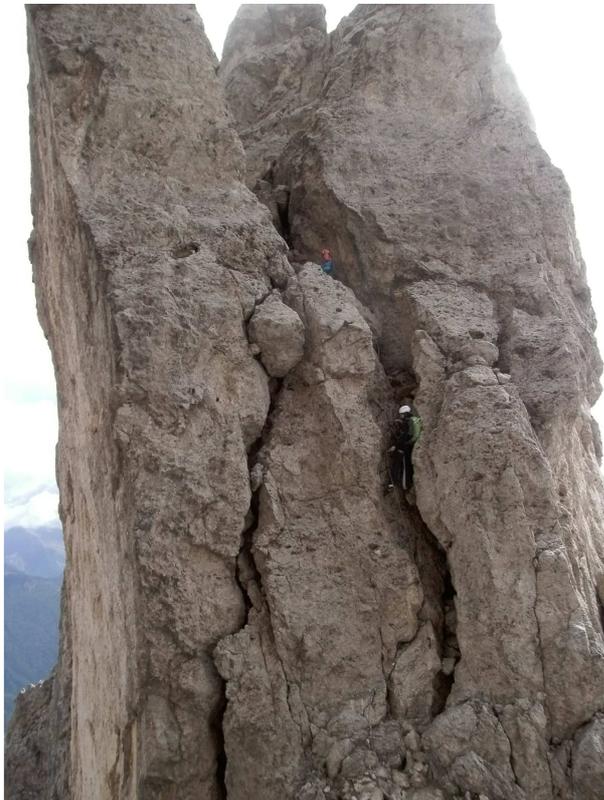
Plan dal Diaol, der Übergang zum Masaré - Klettersteig



Nach einem leichten Einstieg stellten sich immer mehr Türme in den Weg, die durch teils engen Felsspalten überklettert werden mußten. Nach einer kurzen Rast am Col de Masaré (2.727m) führte die Route am Stahlseil fast senkrecht wieder in die Tiefe und nach einer Querung noch einmal durch einen engen Kamin hinauf bis zum Ausstieg aus dem Klettersteig.



Immer an der Wand entlang



Dieser enge Felsspalt hatte es ganz schön in sich



Super Aussicht hinüber zur Marmolada

Nach gut 6 Stunden Gehzeit und 900 Höhenmetern hatten sich die Bergsteiger ihr Weizen an der Rotwandhütte redlich verdient, bevor der Rückweg vorbei am Christomannos-Denkmal zur Paolina-Hütte angetreten wurde.



Bei der Rotwand-Hütte



Am Christomannos-Denkmal

An den Abenden nutzten die Steinhilber Jedermänner den Wellnessbereich und saßen im Hotel gemütlich zusammen, wo sie von der Familie Geiger-Mair kulinarisch bestens versorgt wurden. Bei einem Glaserl Wein ließen sie die Tageserlebnisse Revue passieren und waren sich sicher: Auf ein Neues im nächsten Jahr - Der Berg ruft.....

Die Rückfahrt nach Steinhilben am **Sonntag** führte über den Arlbergpass mit einer Einkehr im Sporthotel Arlberg in Stuben.

16. Oktober: Rad-Abschlussfahrt

Den Sonntag 16. Oktober nutzten die TSV-Jedermänner zu ihrer traditionellen Radabschlussfahrt nach Beuron im Donautal. Eine 5er-Radlergruppe legte die insgesamt 140km lange Strecke, Hin- und Rückfahrt, bei sonnigen Wetter und angenehmen Herbsttemperaturen ohne Zwischenfälle zurück. Pausen wurden in Sigmaringen im Cafe und im Restaurant Pelikan in Beuron eingelegt.



12. November: Volleyballturnier

Am Samstag 12. November hieß es in der Augstberghalle wieder mal : Baggern-Pritschen-Schmetter !!! Die Jedermänner des TSV hatten zu ihrem traditionellen Volleyball-Turnier eingeladen. Sieben Mannschaften, in deren Reihen mindestens 2 Damen stehen mussten, zeigten zahlreichen Zuschauern stellenweise hochklassigen Sport. Am frühen Abend hießen die Sieger, wie schon öfters in den vergangenen Jahren, wieder mal "Blockbuster", die von Abteilungsleiter Andreas Jaschewski den Pokal und den Siegersekt überreicht bekamen.



Endergebnis:

1. Blockbuster
2. Old Schmetterhänd
3. Jedermänner
4. Exil
5. Bauwagen Mettlau
6. Tischtennis
7. Tennis

Sonstiges

Robert Weiss (60) , Hans Hem (50) und Helmut Arnold (50) luden ihre Kameraden zu ihren runden Geburtstagen ins Pfarrheim bzw. ins Sportheim ein.

Auch während der Schließungszeiten der Augstberghalle bleiben die Jedermänner aktiv.

Radausfahrten in die nähere Umgebung, Beach-Volleyball, Walking-Runden, Teilnahme am Stöckles-Cup in Trochtelfingen oder einfach nur ein JM-Stammtisch im Sportheim, bei dem man per Digibilder-Show das Erlebte Revue passieren läßt, sowie eine Jahresabschlussfeier im Dezember rundeten das Sportjahr ab.

Vorschau für 2017

Für 2017 sind neben dem Hallensport wieder zahlreiche Outdoor-Aktivitäten geplant: Eine 1-wöchige Sizilienreise mit den Ehefrauen, organisiert von unserem italienischen Jedermann Michele Sanfilippo im April, die mehrtägige Fahrrad-Tour über Himmelfahrt unter dem Motto : Die Täler der Alb, das Grillfest, Teilnahme an der Sportwoche und am Stöckles-Cup und im Herbst natürlich das Höhentrainingslager, das in Sulden am Ortler stattfinden soll, sowie das traditionelle Volleyball-Turnier für Abteilungen des TSV im November.

Rainer W. Gutbrod
im Januar 2017